



# Tipps

Du hast festgestellt, dass ein Sprachaufenthalt für dich wichtig ist. Er sollte gut vorbereitet sein.

**Folgende Überlegungen können dir dabei helfen:**

## **Aller Anfang ist schwer!**

Verliere nicht gleich den Mut, wenn du Mühe mit der Anpassung an die neue Umgebung hast. Der Aufbau gegenseitigen Vertrauens braucht Zeit. Auch deine Arbeitgeberfamilie und vor allem ihre Kinder müssen Abschied nehmen von ihrem früheren Au-pair-Angestellten und sich auf dich einstellen.

Lass dich nicht von Äusserungen anderer Mädchen beeinflussen, sondern versuche, die Situation selber zu beurteilen.

## **Heimweh das kenn ich nicht!**

Heimweh am Anfang ist etwas Natürliches.

Versuche am neuen Wohnort Kontakte zu knüpfen. In Sprachkursen, Jugendzentren und Jugendgruppen findest du Gleichgesinnte. Vielleicht kannst du deine Hobbys in Sportvereinen, Musikgesellschaften etc. weiter betreiben.

Deine Arbeitgeberin, die Jugendzentren und die Stellenvermittlerin (Kontaktstelle) werden dir gerne behilflich sein.

## **Familienanschluss - oft missverstanden!**

Du verbringst einen grossen Teil deiner Zeit in der Arbeitgeberfamilie. Einerseits ist sie dein Arbeitsplatz, andererseits lebst du im gleichen Haushalt. Das ist nicht immer einfach - für alle Beteiligten. Die folgenden Hinweise können zum Gelingen des Kontaktes zur Familie beitragen:

- ➔ Kläre mit deinen Eltern und der Arbeitgeberin, wie oft und wie lange du Ausgang hast, wo du deine Freizeit/deine Freistunden verbringst, ob in der Familie oder ausserhalb. Die Erwartungen von dir und der Familie können unterschiedlich sein. Sind die Fragen besprochen und geklärt, kann dies Konflikte vermeiden
- ➔ Die Wohnung, das Haus, die Einrichtung stehen dir nicht in der gleichen Selbstverständlichkeit zur Verfügung wie zu Hause.

### **Frage darum zuerst:**

bevor du das Telefon für deine privaten Gespräche benützt. Du solltest während der Arbeitszeit nur nötige und kurze Telefongespräche führen und die Kosten für deine privaten Gespräche vergüten

- ➔ bevor du Artikel im Badezimmer oder aus dem Kühlschrank für dich persönlich verwendest bevor du Bekannte oder Freunde ins Haus oder in dein Zimmer nimmst

## **Umgang mit den Kindern**

Versuche, die Erziehungsgrundsätze der Eltern zu respektieren. Trotzdem wirst du, wenn du für die Kinder allein verantwortlich bist, ihnen selber Grenzen setzen müssen. Das kann zu Spannungen führen.

Versuche diese mit den Eltern der Kinder zu besprechen.

## **Sprachkurs**

Besuche von Anfang an einen deinen Vorkenntnissen entsprechenden Sprachkurs, damit du so schnell wie möglich in der neuen Sprache sicherer wirst und dich besser verständigen kannst. Der Kurs geht auf deine Kosten.

## Veränderte Lebensweise

Die Umstellung auf eine andere Lebensweise kann bei dir Veränderungen auslösen (z.B. grosse Müdigkeit, Ausfallen der Periode, Gewichtsveränderungen). Wenn dich etwas beschäftigt oder du Schwierigkeiten hast, besprich dich mit jemandem, zu dem du Vertrauen hast. Das kann dir einen Schritt weiterhelfen. Deine persönliche Körperpflege ist wichtig und erleichtert das Zusammenleben.

## Rechte und Pflichten!

Deine Rechte und Pflichten und jene deiner Arbeitgeberin sind in den Richtlinien (Genf: Normalarbeitsvertrag) und im Arbeits- bzw. Lehrvertrag festgelegt. Lies diese Unterlagen nochmals durch. Die Familie nimmt dich in ihren Kreis auf; du gewinnst dadurch Zugang zu vielem und hörst viel. Lass keine unbedachten Äusserungen über die Familie fallen (z.B. gegenüber Nachbarn, Kolleginnen usw.).

Du bist verpflichtet, mit dem Eigentum der Familie sorgfältig umzugehen. Halte deshalb auch dein Zimmer sauber und denke daran, dass die Einrichtung nicht dir gehört.

## Kündigung!

Falls du deine Stelle vorzeitig verlässt oder im Vertrag kein genaues Datum bezüglich Abschluss des Aufenthaltes erwähnt ist, muss die Stelle gekündigt werden (siehe auch die Richtlinien).

Drei wichtige Punkte musst Du beachten, damit die Kündigung gültig ist:

- ➔ sie muss schriftlich erfolgen mit einer Frist von einem Monat, jeweils auf ein Monatsende
- ➔ es braucht die Unterschrift deiner Eltern oder des gesetzlichen Vertreters, falls du noch nicht volljährig bist
- ➔ auch die Vermittlungsstelle muss orientiert werden

Unüberlegtes Davonlaufen aus einer Stelle, ohne Einhaltung der Kündigungsfrist, kann für dich finanzielle Konsequenzen haben.

## So ein Sprachaufenthalt ist nicht immer einfach!

Du spürst vielleicht, dass während deines Aufenthaltes auch Missverständnisse, Schwierigkeiten und Unklarheiten entstehen können.

Versuche zuerst mit deiner Arbeitgeberin zu sprechen. Gelingt dies nicht, dann wende dich an deine Eltern, deine Stellenvermittlung oder deine Französischlehrerin.

## Unsere Aufgabe als Stellenvermittlung

- ➔ Wir stellen den Kontakt zur Arbeitgeberfamilie her und leiten die Unterzeichnung eines Vertrages in die Wege
- ➔ Wir überprüfen die Einhaltung des abgeschlossenen Vertrages, falls uns Unstimmigkeiten gemeldet werden
- ➔ Wir beraten dich über die Rechte gegenüber der Arbeitgeberin
- ➔ Wir stehen dir mit unserer Erfahrung für Beratung und Auskunft bezüglich des Arbeitsverhältnisses zur Verfügung
- ➔ Wir helfen dir, in der Region Kontakte zu knüpfen

**Herausgeber:** Arbeitsgruppe der Vermittlungsstellen: **oui si yes**, pro filia, compagna, Jugend und Sprachen, Olten, Evang. Stadtmission, Montreux, Swissaupair, Vevey Go2talk, St. Gallen

Ihre Vermittlungsstelle:

**OUI SI YES**

**Au-pair-Vermittlung der reformierten Landeskirche**

[aupair@aupair.ch](mailto:aupair@aupair.ch)